

Pressemitteilung

Datum: 10. Mai 2012

Unterstützung für Kirche und Diakonie – ausgezeichnet mit „Lutherbotschaftern“

***KD-BANK-STIFTUNG* schüttet 159 Tausend Euro aus | Präses Dr. Nikolaus Schneider ist Vorstandsvorsitzender**

Duisburg. Die *KD-BANK-STIFTUNG* schüttet 159 Tausend Euro für Kirche und Diakonie aus. Die Erträge des Stiftungskapitals aus dem Jahr 2011 fließen in 94 verschiedene Projekte in ganz Deutschland aus den Bereichen Arbeit mit Erwachsenen, Telefonseelsorge und Erhaltung kirchlicher Bausubstanz. Als Vorstandsvorsitzender der *KD-BANK-STIFTUNG* freut sich der amtierende EKD-Ratsvorsitzende und Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland, Dr. Nikolaus Schneider, über die zahlreichen Anträge. Er begrüßt die Entscheidung des Stiftungsvorstands, in den kommenden fünf Jahren Leuchtturmprojekte zum Reformationsjubiläum 2017 besonders zu fördern: „In Anlehnung an die berühmten Worte Luthers ‚Es ist nicht das Ende, es ist aber der Weg‘ freue ich mich, dass die *KD-BANK-STIFTUNG* die Bedeutung unterstreicht. Durch sichtbare, überregionale Veranstaltungen zeigt sich, dass Luthers Wirken und seine Impulse für unseren Glauben auch heute Bedeutung haben.“

Klaus-Dieter Salinga und Jochen Seeber vom Martin Luther Forum Ruhr würdigten das Engagement der *KD-BANK-STIFTUNG*, wie z.B. die Unterstützung für das Luther-Musical,

das in vielen Städten Deutschlands zu sehen sein wird. Sie überreichten Lutherfiguren des Künstlers Ottmar Hörl, die an den Standorten der Bank in Dortmund, Berlin, Dresden und Duisburg auf das Reformationsjubiläum aufmerksam machen.

„Konzepte für Christinnen und Christen, die ihren Glauben sprachfähig und begeisterungsfähig machen, lassen Kirche lebendig und sichtbar werden“, so Präses Dr. Schneider über die geförderten Projekte weiter, „die Unterstützung der evangelischen Telefonseelsorge trägt dazu bei, Ehrenamtliche auszubilden, um Menschen in Not eine erste Anlaufstelle zu bieten. Die Erhaltung kirchlicher Gebäude ist nach wie vor aktuell: Glaube wächst und wird spürbar auf verschiedenen Fundamenten – nur „lebendigen Steine“ machen unsere Kirchen zu glaubhaften Begegnungsstätten mit Gott.“

Im kommenden Jahr wird die *KD-BANK-STIFTUNG* die Erhaltung kirchlicher Bausubstanz, die evangelische Hospizarbeit, und die Förderung der Inklusion unterstützen. Anträge können alle institutionellen Kunden der Bank für Kirche und Diakonie bis zum 31. Dezember 2012 einreichen.

Über die *KD-BANK-STIFTUNG*

Die Stiftung der Bank für Kirche und Diakonie wurde Ende 1995 gegründet. Sie ist eine rechtlich selbstständige kirchliche Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Duisburg. Der Vorstand setzt sich aus Vertretern aus dem Bereich der Kunden und Mitglieder der Bank sowie dem Aufsichtsrats- und dem Vorstandsvorsitzenden der Bank zusammen. Zweck der *KD-BANK-STIFTUNG* ist die Förderung kirchlicher und gemeinnütziger Zwecke. Das anfängliche Stiftungskapital betrug 500.000 DM. Inzwischen ist es durch Zustiftungen der Bank auf eine Summe von rund 6 Millionen Euro angewachsen. Die Erträge aus diesem Kapital werden als Spenden ausgezahlt, das waren

allein in den letzten zehn Jahren mehr als 1,2 Mio. Euro! Einmal jährlich entscheidet der Vorstand der *KD-BANK-STIFTUNG* über die Vergabe der Spenden und legt Schwerpunktbereiche der Förderung für das Folgejahr fest.

Mehr Infos: www.KD-Bank.de/Stiftung

KD-BANK-STIFTUNG

Frau Christiane Wicht-Stieber

Am Burgacker 37, 47051 Duisburg

Fon 0231-58444-242

Über die Bank für Kirche und Diakonie

Kirche und Diakonie haben bereits in den 1920-er Jahren eigene Darlehns-genossenschaften gegründet. Aus den Vorgängerinstituten in Dresden, Münster, Magdeburg und Duisburg ist die heutige Bank für Kirche und Diakonie als älteste und größte evangelische Kirchenbank in Deutschland hervorgegangen. Seit der Gründung sind die Ziele der Bank unverändert: Die wirtschaftliche Förderung der Mitglieder und Kunden ist bis heute der in der Satzung verankerte Auftrag. Privatpersonen, die die christlichen Werte der Bank teilen, sind ebenfalls herzlich willkommen. Die Bank für Kirche und Diakonie zählt zu den Top 20 der größten Genossenschaftsbanken in Deutschland und ist für ihre Mitglieder und Kunden neben ihrer Hauptstelle in Dortmund auch in Berlin, Dresden (LKG Sachsen), Duisburg, Erfurt, Kaiserslautern sowie Magdeburg präsent.

Pressekontakt

Bank für Kirche und Diakonie eG – KD-Bank

Susanne Hammans

Schwanenwall 27, 44135 Dortmund

Fon: 0231-58444-241, Fax: 0231-58444-66241

Mobil: 0151-40260254

E-Mail: Susanne.Hammans@KD-Bank.de

<http://www.KD-Bank.de>

Foto: © Bank für Kirche und Diakonie/Andreas Buck
„Lutherbotschafter“ für das Engagement der *KD-BANK-STIFTUNG*. v.l.n.r.
Präses Dr. Nikolaus Schneider, EKD-Ratsvorsitzender und Vorsitzender des
Vorstands der *KD-BANK-STIFTUNG*, Jochen Seeber, Vorsitzender des
Vorstands des Fördervereins Martin Luther Forum Ruhr und Klaus-Dieter
Salinga, Vorstand des Martin Luther Forums Ruhr